



Absagen während der Lehrstellensuche

Absagen gehören zur Lehrstellensuche. Auf eine freie Lehrstelle treffen oft mehrere oder viele Bewerbungen beim Lehrbetrieb ein. Dieser muss auswählen und dadurch Absagen machen. Hast du schon einige Bewerbungen versandt, vielleicht schon Vorstellungsgespräche gehabt? Und trotzdem noch keine Zusage erhalten? Lies weiter!

Mögliche Gründe für Absagen

Gründe, auf die du keinen Einfluss hast

- Die Firma hat schon viele Bewerbungen erhalten und wählt aus diesen jemanden aus.
- In gewissen Berufen gibt es nur wenige oder sogar fast keine Lehrstellenangebote.
- Bei Traumberufen, die von vielen Jugendlichen begehrt sind, ist die Konkurrenz hoch.
- In deiner Wohnregion gibt es nur wenige Lehrstellen im gewünschten Beruf.
- Du erfüllst die Anforderungen nicht oder nur teilweise. Zum Beispiel die Schulleistungen entsprechen nicht den Erwartungen des Lehrbetriebes.

Gründe, die du beeinflussen kannst

- Bist du mit deiner Wahl auf dem richtigen Weg? Nur eine motivierte Bewerbung kommt auch gut an.
- Kannst du deine Bewerbung noch verbessern? Ist das Dossier bezüglich Vollständigkeit, Rechtschreibung und Darstellung in Ordnung?
- Ist das Resultat des verlangten Eignungstests knapp ausgefallen und deckt es sich nicht mit den Vorstellungen der Firma?
- Erinner dich nochmals an das Vorstellungsgespräch. Was ist gut gelaufen, was nicht? Konntest du dich und deine Qualitäten genügend einbringen?

- Wie verlief das Bewerbungspraktikum? Hast du dich wohl gefühlt, hast du positive Reaktionen erhalten?
- Bist du verspätet in die Bewerbungsphase eingestiegen und hast die Sache etwas zu lange vor dir hergeschoben?
- Hast du bisher zu wenig unternommen?

Was du dagegen tun kannst

Überdenke, welche Schritte du unternehmen kannst

- Besprich dein Bewerbungsverfahren mit deinen Eltern, den Lehrpersonen und in der Berufsberatung.
- Versuche, dich selbst einmal in der Rolle eines/einer Personalverantwortlichen zu sehen. Was würdest du vom Bewerber erwarten, wenn du einen Ausbildungsplatz zu vergeben hättest? Vielleicht kannst du mit dieser Gedankenübung einzelne Punkte deines Bewerbungsverhaltens verbessern.
- Frage bei der Lehrfirma hartnäckig nach, warum es nicht geklappt hat und wo du dich noch verbessern könntest. Dies verlangt Mut, kann dir jedoch wertvolle Hinweise geben.
- Kannst du deine Bemühungen noch ausweiten? Nutzt du die Lehrstellenangebote auf www.berufsberatung.ch regelmässig? Hast Du ein Such-Abo eingerichtet, wodurch du über neu gemeldete Lehrstellen in deinem Wunschberuf informiert wirst? Besuchst du Websites von Firmen und achtest du auf Zeitungsinserate?
- Schau dir rechtzeitig verwandte Berufe an und überlege dir alternative Ausbildungswege, die dich auch zum Ziel führen können. Dazu kann dir das Arbeitsmittel «Berufsfenster» eine Hilfe sein. Verlange es im Laufbahnenzentrum oder melde dich für eine Beratung an.
- Ist es bei einem Eignungstest für die Lehrstellensuche nicht gut gegangen, weil du einen schlechten Tag hattest? Besprich dich



- mit deinen Eltern und kläre beim Testanbieter ab, ob du den Test wiederholen kannst.
- Die Schnupperlehre ist eine gute Gelegenheit, dich als Person einzubringen. Dein Engagement, deine Motivation und dein Interesse am Beruf werden beurteilt. Warst du eventuell zu passiv, zu scheu oder hast du zu wenig Fragen gestellt? Eine gute Vorbereitung hilft dir dich zu verbessern.
 - Wenn es beim Vorstellungsgespräch nicht so gut gelaufen ist, kannst du jemanden aus deiner Umgebung um ein Rollenspiel bitten: Er oder sie ist Personalchef/in – du bewirbst dich bei ihm/ihr als Kandidat/in. Beim nächsten Mal kennst du die Situation schon etwas besser. Oder wende dich an die Berufsberatung. Sie kann dir bei der Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch ebenfalls helfen.

- Prüfe weitere Möglichkeiten, auch als Plan B: Könnte ein Berufsvorbereitungsjahr, ein Praktikum oder ein Sprachaufenthalt eine passende Alternative sein? Bei entsprechendem Engagement kann dir das zusätzliche Qualifikationen bringen. Beachte, dass es auch hier Anmeldefristen gibt.

Und ganz wichtig: am Ball bleiben!

- Nicht aufgeben, sondern dranbleiben. Nimm Unterstützungsangebote wie zum Beispiel die Lehrstellenbörse in Anspruch. Frage im Laufbahnenzentrum nach.
- Bestimmt kennst du Beispiele von Jugendlichen, die mit Ausdauer und Offenheit für verschiedene Berufe, oder mit einem Berufsvorbereitungsjahr, das Ziel einer Lehrstelle erreicht haben.